



Flexible Kommunikation –
dynamische Lösungen

OpenCom 100

Konvergente Kommunikation –
Vielfalt durch ITK-Systeme

Das System – Der beste Einstieg in die Kommunikation von morgen.



Intelligente Kommunikationslösungen gehören zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren im Wettbewerb. Durch die Verbindung von Daten- und Sprachübertragung ergeben sich völlig neue Kommunikationslösungen für Ihren Arbeitsalltag: Die OpenCom-100-Systemfamilie steigert die Effizienz, erhöht die Mobilität, bietet umfassende Sicherheit, vereinfacht die Anwendung und passt sich problemlos Ihren Anforderungen an.

Das ITK-System – Telekommunikation plus Informationstechnologie

ITK-Systeme verbinden Daten- und Sprachübertragung. Dabei verlaufen die Kommunikationsprozesse über eine einzige Plattform, wodurch Sie Infrastruktur und Administrationsaufwand sparen können. Einerseits vereinfacht das ITK-System die Organisation und Verwaltung der verschiedenen Kommunikationsformen, andererseits eröffnen sich dadurch auch eine Fülle neuer Möglichkeiten für Ihr Unternehmen. Durch die erweiterungsfähigen Systemstrukturen bietet die OpenCom-100-Systemfamilie Investitionsschutz für ehrgeizige Unternehmen – damit Sie gut gerüstet die Zukunft ins Auge fassen können.

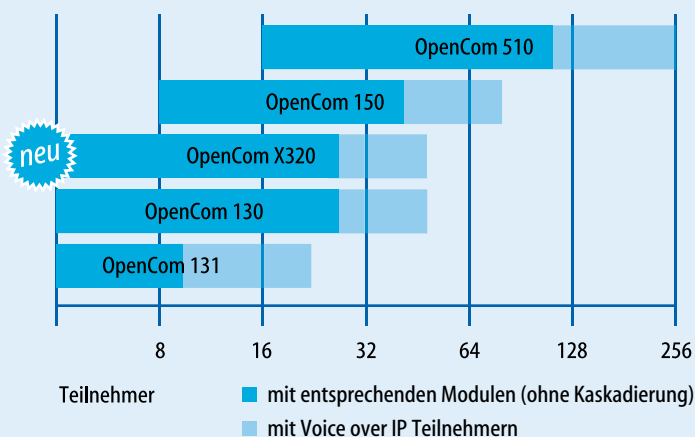
Technologie der Zukunft – konvergente Kommunikation

OpenCom steht für Vereinfachung: Telefon (TK), Internet (IP), Messaging und komplexe Anwendungen nutzen dieselbe Plattform. Auf Grund der Ausbaumodule und der Vernetzungstechnik kann die Anzahl der Amtsleitungen, der digitalen Endgeräte und der analogen Anschlüsse zu jedem Zeitpunkt beliebig angepasst werden. Die Systeme ermöglichen mühelos die Integration Ihrer gewohnten Applikationen, und dank der ITK-Technologie können die Arbeitsabläufe optimiert und Homeworker oder Filialen kostengünstig eingebunden werden.

Auf Zukunft programmiert

Die OpenCom-100-Familie besteht aus den Systemen OpenCom 130, OpenCom 131, OpenCom 150, OpenCom 510 und OpenCom X320. Der Ausbau der Systeme von 4 bis 200 Teilnehmer bietet für jede Unternehmensgröße die richtige Lösung. Die OpenCom-100-Systeme zeichnen sich durch leichte Handhabung und unkomplizierte Anwendung aus. Und Sie sparen – auch dank der verschlankten Infrastruktur – nebenher noch Betriebskosten.

Einsatzbereiche der Systemvarianten der OpenCom 100 Familie





OpenCom 100

Voice over IP

Voice over IP bedeutet, dass das Datennetz zur Sprachübertragung genutzt wird. In diesem Bereich bietet die OpenCom 100 allen Komfort intelligenter und sicherer IP-Kommunikation. Dazu gehört der Anschluss von IP-Endgeräten und die Internet-Telefonie über SIP. Mit Voice over IP ist auch eine einfache Vernetzung mehrerer Standorte mit einem ITK-System möglich, mit all seinen Vorteilen: Sie können:

1. Kosten senken:

Die Gespräche zwischen den Standorten sind kostenlos (auch auf mobile Endgeräte) und die Betriebskosten lassen sich durch die Bündelung der Sprachbox, der Vermittlung und des Netzwerkmanagements nachhaltig senken. Außerdem können Sie, was die Infrastruktur angeht, Material einsparen, und die Wartungskosten einschränken.

2. die Produktivität erhöhen:

Durch die HomeOffice-Anbindung und die Filialvernetzung – über WAN oder WLAN – haben Ihre externen Mitarbeiter (Homeworker, Vertriebsmitarbeiter, Außenorganisationen ...) Zugang zum Firmennetzwerk. So sind Sie für Kollegen und Kunden schnell und einfach zu erreichen und ebenso in das Kommunikationsnetz eingebunden wie in das Netzwerk auch.

3. der Zukunft entspannt entgegenzusehen:

Die Infrastruktur ist problemlos erweiterbar und gewährleistet den Schutz Ihrer Investition. Richten Sie überall dort funktionsfähige Büros ein, wo ein Breitbandanschluss verfügbar ist.

Die OpenCom 100-Systemfamilie in der Übersicht

	DECT	DECTover IP®	Softgateway-IP-NonIP-Kanäle	Max. Gatewaykanäle mit Gatewaymodule(n)	Max. mögliche gleichzeitige SIP-Verbindungen (Internet-Telefonie)	Q.SIG over IP	VPN	DynDNS	Kaskadierung	Betriebssystem
OpenCom 131	-	-	4	4	-	-	-	-	-	OSE
OpenCom 130	x ¹	x ³	4	8 ⁴	8 ³	x ^{3,6}	-	-	x	OSE
OpenCom 150	x ¹	x ³	4	16 ⁴	16 ³	x ^{3,6}	-	-	-	OSE
OpenCom 150 rack	x ¹	x ³	4	16 ⁴	16 ³	x ^{3,6}	-	-	x	OSE
OpenCom 510	x ²	x ³	-	64 ⁴	64 ³	x ^{3,6}	-	-	x	OSE
neu OpenCom X320	x	x	32	40 ⁵	8 ³	x ³	x	x	-	Linux

¹ nur mit M100-Ud-Modulen

² nur mit MS+U_{PN}2-8

³ Gatewaymodul notwendig

⁴ mit Echocancellation und komprimierenden Codecs

⁵ davon 8 Kanäle mit Echocancellation und komprimierenden Codecs

⁶ separater VPN-Router notwendig

OpenCom 100 – Flexible Lösungen für jeden Anspruch.

IP-Endgeräte

Als Voice over IP-Endgeräte können neben den IP-Systemtelefonen (OpenPhone 73 IP, OpenPhone 75 IP), die SoftPhone-Lösung (OpenPhone 7x IPC) für das Notebook und ab Release 8.5 auch SIP-Endgeräte eingesetzt werden. Dazu gehört u.a. das WLAN-Telefon Aastra Phone 312. Dadurch ist es möglich, die Filialen und Homeworker virtuell zu integrieren – gleichgültig, ob über DSL oder ISDN.

Q.SIG over IP

Die Vernetzung zweier oder mehrerer Standorte mit den ITK-Systemen OpenCom 100 und Q.SIG over IP ermöglicht einen gemeinsamen Rufnummernhaushalt und die Durchwahl auf einen anderen Standort (per Nebenstellenummer). Die Telefonate zwischen den Standorten sind kostenlos, die internen Gespräche werden automatisch über die IP-Strecken geroutet. Je nach Bedarf lassen sich Standorte des Netzwerks mit eigenen Amtsleitungen ausstatten.

DECToverIP®

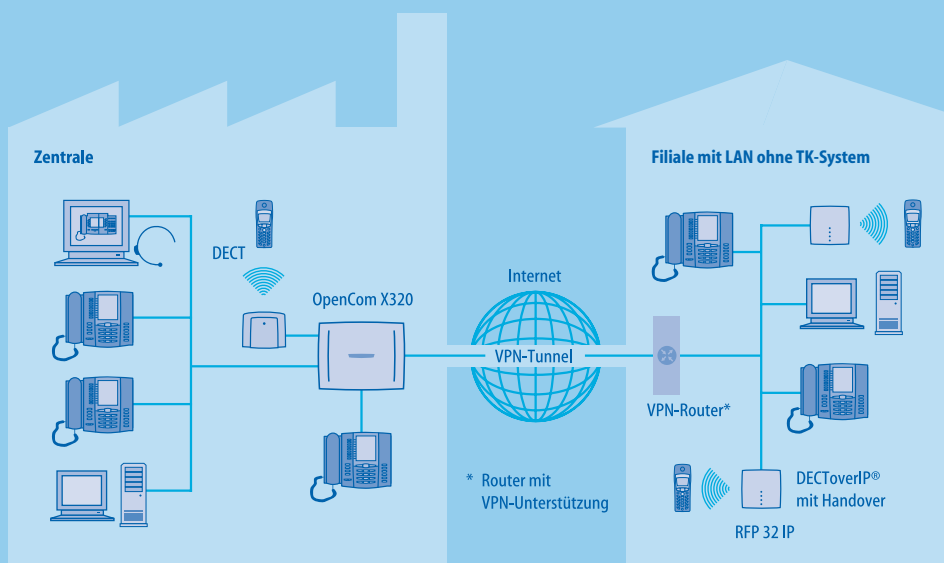
DECToverIP® ist die vollständige Integration schnurloser DECT-Telefonie in eine IP-Infrastruktur. Die DECToverIP®-Basisstationen werden direkt am LAN wie ein VoIP-Gerät angeschlossen und nutzen für die Funkübertragung die Vorzüge der ausgereiften DECT-Technologie. Als schnurlose DECT-Endgeräte können Systemtelefone oder Standard GAP-Endgerät genutzt werden. Der Einsatz der DECToverIP®-Lösung bietet sich besonders für Filialen an, die über IP-Strecken mit der Zentrale verbunden sind. Die eingebundenen Mobilteile sind normale Nebenstellen der Zentrale. Mitarbeiter sind damit immer unter ihrer Rufnummer erreichbar, egal ob sie sich nun in einer Filiale oder in der Zentrale aufhalten. Die Nutzung gemeinsamer IP-Verbindungen für Daten und Telefonie spart zusätzliche Infrastruktur und damit Kosten.



Produkte von links nach rechts: OpenCom X320, OpenCom X320rack, RFP 42 WLAN, Aastra Phone 312, OpenPhone 27, OpenPhone 75

OpenCom 100

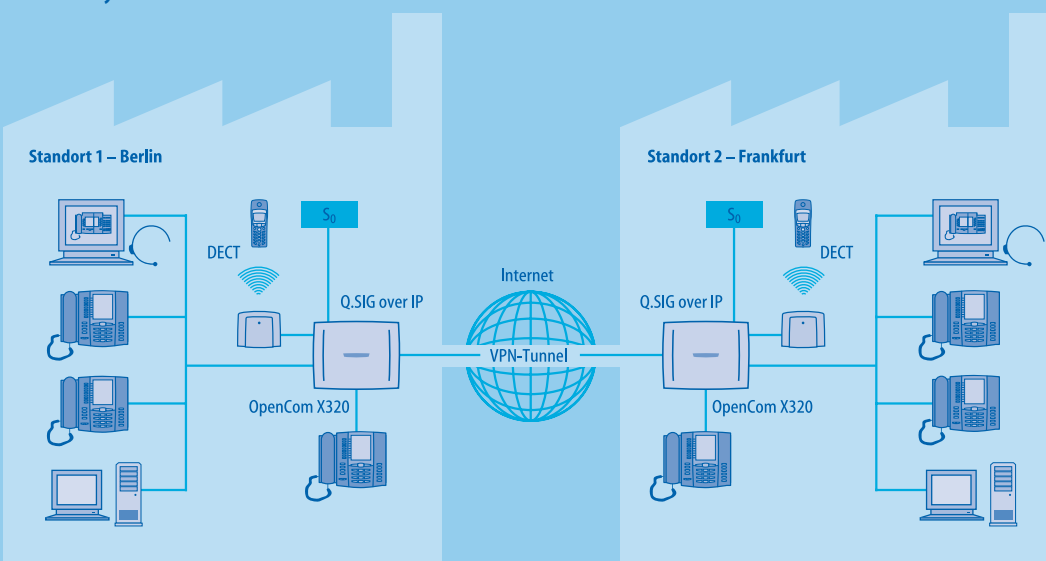
DECToverIP® in Filiale, HomeOffice



Bei Einsatz einer OpenCom 130, 150, 510 ist in der Zentrale ein weiterer VPN-Router notwendig



Gesamtsystem – Q.SIG over IP Netzwerk



Bei Einsatz einer OpenCom 130, 150, 510 sind zusätzlich VPN-Router notwendig

Schnurgebundene Endgeräte – Einfach professionell kommunizieren.



OpenPhone 71



OpenPhone 73/73 IP



OpenPhone 75/75 IP mit
eingeschalteter Displaybeleuchtung

Die OpenPhone 71, 73 und 75 sind in schwarz und eisgrau erhältlich.

Einfache Bedienung bei vielseitigen Systemfunktionen, individuelle Gerätelösungen für Ihre Anforderungen, Einbeziehung innovativer Technologien – die OpenPhone 7x-Endgerätefamilie steht für Ergonomie und kontextsensitive Benutzerführung. Neben den konventionellen U_{PN}-Telefonen stehen alternativ IP-Endgeräte mit gleichem Funktionsumfang zur Verfügung. Alle Geräte sind auch zur Wandmontage geeignet.

Mit HotDesking ist die Übernahme einer Benutzeroberfläche (mit individuell eingerichteten Funktionstasten, Anruflisten, dem persönlichen Telefonbuch oder der eigenen Rufnummer) auf ein anderes freies OpenPhone 7x oder OpenPhone 7x IPC möglich. So können sich z. B. mehrere Außendienstmitarbeiter in der Zentrale ein Telefon teilen.

OpenPhone 71

Neben der gewohnten Lauthörfunktion verfügt das OpenPhone 71 über Freisprechen, bietet eine DHSG-Headsetschnittstelle, eine Linien- und fünf individuell konfigurierbare Funktionstasten. Das zweizeilige Display gewährt Überblick über beispielsweise das Telefonbuch.

OpenPhone 73

Das OpenPhone 73 erweitert die Funktionen des OpenPhone 71. Das vierzeilige Display bietet größeren Überblick. Drei Softkeys und fünf Funktionstasten helfen, auch anspruchsvolle Kommunikationsaufgaben zu bewältigen. Die Erweiterung mit bis zu drei KeyExtensions 73P ist möglich.

OpenPhone 75

Das OpenPhone 75 wurde entwickelt, um auch komplexen Kommunikationsaufgaben gerecht zu werden. Das 11-zeilige, beleuchtete Display und neun Softkeys sorgen für einen ständigen Überblick über das gesamte Team und ermöglichen die Verwaltung des internen Telefonbuchs, der Ruflisten und der Vermittlungsfunktion. Durch den Einsatz von entweder bis zu drei KeyExtensions 73P oder KeyExtensions 75D lässt sich die Anzahl der Funktionstasten erweitern.

OpenPhone 73 IP/OpenPhone 75 IP

Die IP-Varianten des OpenPhone 73 und des OpenPhone 75 verfügen über die gleichen Leistungsmerkmale wie ihre entsprechenden Varianten. Die Stromversorgung ist mit Power-over-Ethernet möglich. Über den integrierten Switch lässt sich der PC direkt an das OpenPhone anschließen und reduziert dadurch die notwendige Infrastruktur.

Optionen für die OpenPhone-70-Familie.

OpenCom 100



OpenPhone 75 mit KeyExtension 73P
OpenPhone 73 mit KeyExtension 73P



OpenPhone 75 mit KeyExtension 75D



OpenPhone 7x IPC

OpenPhone 7x IPC

OpenPhone 7x IPC ist die SoftPhone-Lösung für MS-Windows. Die IPC-Variante bietet alle Leistungsmerkmale eines OpenPhone 71, 73 und 75 plus integriertem Anrufbeantworter. Alle Gespräche können auf Festplatte aufgezeichnet werden, und jeder Anwender hat an jedem Rechner die Möglichkeit, auf die Bedienoberfläche seines OpenPhones auf dem Schreibtisch inklusive aller vorprogrammierten Einstellungen per HotDesking zurückzugreifen.

Für die Nutzung des OpenPhone 7x IPC ist die Freischaltung einer entsprechenden Anzahl von OpenSoftPhone-100-Lizenzen notwendig.

KeyExtension 73P

Die Tastenerweiterung stellt weitere 36 Softkeys (Funktions- und Ziel-tasten) zur Verfügung und ist mit dem OpenPhone 73/73 IP und dem OpenPhone 75/75 IP kompatibel. Insgesamt können drei KeyExtensions à 36 Tasten angeschlossen werden.

KeyExtension 75D

Die KeyExtension 75D erweitert ein OpenPhone 75/75 IP um 20 Softkeys (Funktions- und Zieltasten) mit jeweils drei Ebenen. Das Display ist beleuchtet, und insgesamt können drei KeyExtensions 75D angeschlossen werden.

OpenSoftPhone 100

Für alle gleichzeitig aktiven SoftPhones muss eine entsprechende Anzahl von Freigaben in der OpenCom 100 verfügbar sein. Diese Freigabe erfolgt mittels OpenSoftPhone-100-Lizenzen, die es in 2er, 4er, 8er und 16er Schritten gibt.

Diese Lizenzen können auch bis zu einer max. Anzahl von 30 kombiniert werden. Beispielsweise können Sie mit einmal OpenSoft-Phone 104 und einmal OpenSoftPhone 108 12 OpenPhone 7x IPC zeitgleich aktivieren bzw. nutzen.

OpenSoftPhone 104 kann für 60 Tage zum Test freigeschaltet werden.

Schnurlose Endgeräte – Kompromisslos mobil.



OpenPhone 26



OpenPhone 27



OpenPhone 28

Die OpenCom 100-Familie ermöglicht den problemlosen Aufbau professioneller Funknetze. Die Systeme arbeiten als DECT-Server und können bis zu 128 Basisstationen verwalten, so ist die Abdeckung großer Büroflächen oder ganzer Firmenareale gesichert. Die Gespräche werden dank Roaming und Handover zwischen den DECT-Zellen unterbrechungsfrei übergeben – damit Sie in den vollen Genuss schnurlosen Kommunikationskomforts kommen.

OpenPhone 26 – die Komfort-Lösung

Das OpenPhone 26 ist das Einstiegsmodell in die DECT-Systemtelefonie mit der OpenPhone 20-Familie und verfügt über Displaybeleuchtung, Lauthören und eine Notruftaste.

OpenPhone 27 – die Premium-Lösung

Das OpenPhone 27 bietet zusätzlich zu den OpenPhone 26-Funktionen Vibrationsalarm, Headsetanschluss, Freisprechen und Tastaturbeleuchtung. Das größere Display erleichtert die Bedienung mit den Systemmenüs oder das Blättern im Telefonbuch. Die integrierte Memory Card speichert die Gerätekennung für das System, das lokale Telefonbuch und alle persönlichen Einstellungen des Anwenders, so dass bei einem Endgerätewechsel alle Voreinstellungen des Nutzers (wie zum Beispiel das bis zu 100 Einträge umfassende Telefonbuch) auch auf dem neuen Telefon verfügbar sind. Damit kann ein Austauschgerät ohne erneutes Einbuchen sofort benutzt werden. Durch die Einbindung ins Firmennetzwerk wird der Nutzer über eingehende E-Mails und firmeninterne Kurznachrichten informiert.

OpenPhone 28 – die robuste Lösung

Das OpenPhone 28 eignet sich besonders zum Einsatz in staubiger oder feuchter Umgebung (Industriestandard IP54: Staub- und Spritzwasserschutz). Neben den mit dem OpenPhone 27 identischen Leistungsmerkmalen ist das OpenPhone 28 mit einer „Totmanschaltung“ ausgestattet: ein integrierter Lagesensor sendet im Notfall automatisch einen Notruf. Außerdem ist es mit der SOS-Taste möglich, einen Alarm auszulösen.



RFP 22



RFP 32 IP



RFP 24/RFP 34 IP



RFP 42 WLAN

Die Basisstationen

Die DECT-Basisstationen bilden die Grundbausteine für den Ausbau eigener DECT-Funknetze an OpenCom-100-Systemen. Jede dieser Stationen bildet im DECT-Funknetz eine eigene Zelle mit einer Reichweite von bis zu 300 m. Zur Auswahl stehen Basisstationen für den Anschluss an die klassische 2-Draht-Leitung (DECT) oder für das IP-Netzwerk (DECToverIP®).

RFP 22 – die DECT-Indoor-Basisstation

Das RFP 22 stellt vier bis acht simultane Gesprächsverbindungen bei einer bis zwei U_{PN}-Schnittstellen zur Verfügung. Die Speisung erfolgt über die 2-Draht-Systemschnittstelle bei einer Reichweite von 1000 Metern.

RFP 24 – die DECT-Outdoor-Basisstation

Das RFP 24 verfügt über die gleichen Funktionen wie das RFP 22, wurde aber speziell für den Einsatz im Freien entwickelt und entspricht der Schutzklasse IP 55. Wahlweise kann das RFP 24 mit Dipol- oder Richtfunkantennen betrieben und damit den Einsatzbedingungen optimal angepasst werden.

RFP 32 IP – die DECToverIP®-Indoor-Basisstation

Das RFP 32 IP ermöglicht die vollständige Integration der DECT-Funknetze in die IP-Infrastruktur und bietet 8 simultane Gesprächsverbindungen. Die Stromversorgung wird über ein separates Netzteil oder über Power-over-Ethernet gewährleistet.

RFP 34 IP – die DECToverIP®-Outdoor-Basisstation

Das RFP 34 IP kombiniert die Leistungsmerkmale des RFP 32 IP mit den Einsatzanforderungen unter freiem Himmel (Schutzklasse IP55). Statt der Dipolantennen können auf Wunsch auch Richtfunkantennen eingesetzt werden. Die Stromversorgung erfolgt über Power-over-Ethernet.

RFP 42 WLAN – die DECToverIP®/WLAN-Basisstation

Das RFP 42 WLAN verknüpft auf sinnvolle Weise zwei Mobilstandards: Einerseits gestattet DECT den Betrieb mobiler Systemtelefone, andererseits gewährleistet der integrierte WLAN-Access-Point den Zugang mobiler PCs bzw. Arbeitsstationen zum Firmennetzwerk. Dank der zentralen Verwaltung kann ein Hotspot mit mehreren WLAN-Access-Points aufgebaut werden.

Applikationen und Lizenzen – Intelligente Lösungen für Ihren Alltag.

Probieren Sie's aus!
Alle Applikationen sind vorinstalliert. Die, die mit einem * markiert sind, können Sie mit vollem Funktionsumfang 60 Tage lang testen. Die Verwaltung und Bedienung erfolgt über einen Internet-Browser.

Kommunikation kann viel bewirken – wenn sie perfekt in Ihre Geschäftsprozesse passt. Die OpenCom 100-Applikationen bieten einfache, intelligente und schnelle Lösungen für jedes Einsatzszenario. Bei spezifischen Anforderungen ist die Kombination und Erweiterung dieser Module zu komplexen, individuellen Systemlösungen ohne weiteres möglich.

OpenVoice 200*

Mit OpenVoice 200 stehen je nach Ausführung 2-64 (200 in der OpenCom 510) Mitarbeitern oder Anwendergruppen individuelle Voice-Mail-Boxen zur Verfügung. Eingegangene Sprachnachrichten können über die Displays der schnurlosen und schnurgebundenen Systemtelefone signalisiert und abgefragt werden. Die Datenspeicherung erfolgt auf einer Compact-Flash(CF)-Karte. OpenVoice 200 kann bei Bedarf auf fremdsprachige Menüführung umgeschaltet werden und realisiert die Funktionalität Ansage vor dem Melden.

OpenLine SIP 2

Die IP-Telefonie-Lizenz OpenLine SIP 2 schaltet zwei IP-Telefonverbindungen über SIP frei (Voraussetzung ist ein Gateway-Modul M100-IP bzw. MG-ETH1-1, bei denen zwei freie SIP-Kanäle im Lieferumfang enthalten sind). Die mehrfache Aktivierung bis zur entsprechend

vorhandenen Anzahl von Gatewaykanälen ist möglich. Die Leitungen (SIP, ISDN oder analog) werden entweder automatisch über LCR beziehungsweise Telefonbuch ausgewählt, oder manuell über eine Amtskennziffer.

OpenLine Q.SIG-IP 1

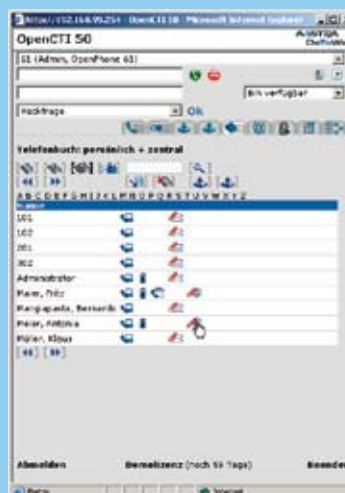
Die Vernetzung der Telefonanlagen über IP-Strecken ist auch standortübergreifend möglich. Für jeden Endpunkt ist eine Lizenz erforderlich. Mit Q.SIG werden erweiterte Leistungsmerkmale übertragen und mit einem gemeinsamen Rufnummernplan ist die Wahl von Nebenstellen anlagenübergreifend ohne besondere Vorwahlen möglich.

OpenCTI 50*

Computer-Telephony-Integration (CTI) ermöglicht die unternehmensweite Kopplung von Daten- und Sprachkommunikation. So können beispielsweise Anwender über den Internet-Browser ihres Rechners Kontaktpartner aus dem Telefonbuch heraus anwählen oder ihre Voice-Box administrieren und abfragen. Außerdem wird in der OpenCom X320 die OpenCTI 50 zur Abfrage der Fax-Box genutzt.

OpenAttendant 205*

OpenAttendant 205 ist die innovative Alternative zur klassischen Telefonzentrale oder für den Aufbau von Informations- und



Ansagediensten. Die Applikation bietet auf Basis eines CF-Speichers eine komplett automatische, interaktive Anruferführung über die Telefentastatur mit frei definierbaren Menüs. Bis zu 5 virtuelle Zentralen werden unterstützt. Über die Abforderung einer Codeeingabe kann der Zugang zu bestimmten Bereichen beschränkt werden. Im Modul enthalten sind die Ansagetext- und Music-on-Hold-Funktionen mit integrierter Konvertierungssoftware.

OpenCompany 45*

Wird eine OpenCom 100 im Firmenverbund oder in einer Bürogemeinschaft eingesetzt, sorgt OpenCompany 45 für die saubere Trennung von Kommunikationsstrukturen und -kosten bei bis zu 5 unterschiedlichen Nutzergruppen. Die Trennung betrifft die Amtsanschlüsse, die Anrufverteilung, das zentrale Telefonbuch, die Gebührenerfassung und die Bündelbelegung.

OpenCount 100*

OpenCount 100 ermöglicht die zentrale, ausführliche Erfassung aller Gesprächs- und Verbindungsdaten (6.000 Datensätze) sowie der angefallenen Gebühren und liefert eine übersichtliche, detaillierte Auswertung. Durch die integrierte Exportfunktion ist die Datenübernahme in andere Programme zur Weiterverarbeitung sichergestellt.

Lösung für Pensionen und Hotels

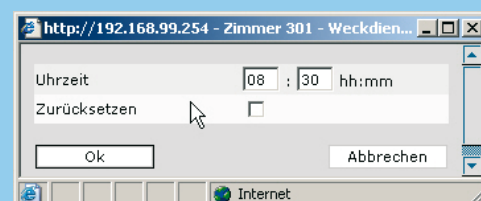
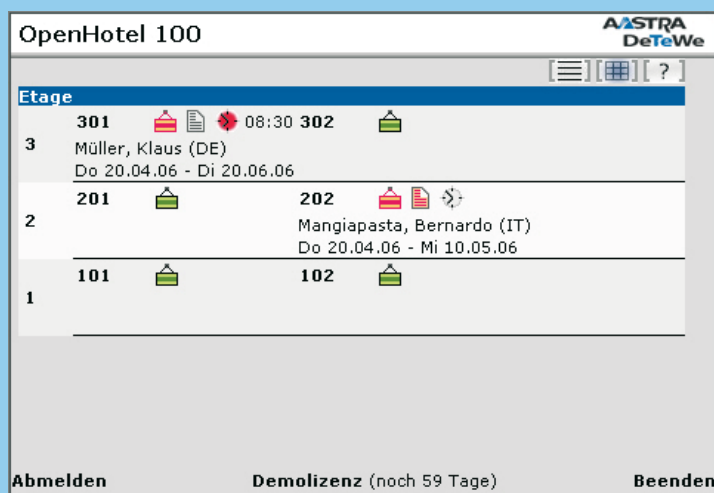
Die OpenCom 100er-Familie bietet flexible Lösungen für Pensionen, Gasthäuser und Hotels. Zu den Funktionen von OpenHotel 20 und OpenHotel 100 gehören Check-In/Check-Out, Zimmerstatus, Wecken, OpenCount 100 und Message-Waiting am System- oder entsprechendem analogen Telefon.

OpenHotel 20

Pensionen und kleine Hotels überblicken am Systemtelefon den Status von bis zu 20 Zimmern (frei, belegt, reinigen). Außerdem verwaltet die Zimmertaste das Ein- und Auschecken. Die Gesprächskosten werden beim Check-Out auf dem Display des Telefons angezeigt.

OpenHotel 100*

Für Hotels mit bis zu 200 Zimmern bietet OpenHotel 100 eine Übersicht aller Zimmer am Rezeptions-PC. Beim Check-In lässt sich die Sprache des Systemtelefons auf dem Zimmer der des Gastes anpassen. Bei Abreise erhält der Gast auf Wunsch eine gedruckte Gesprächsauflistung.

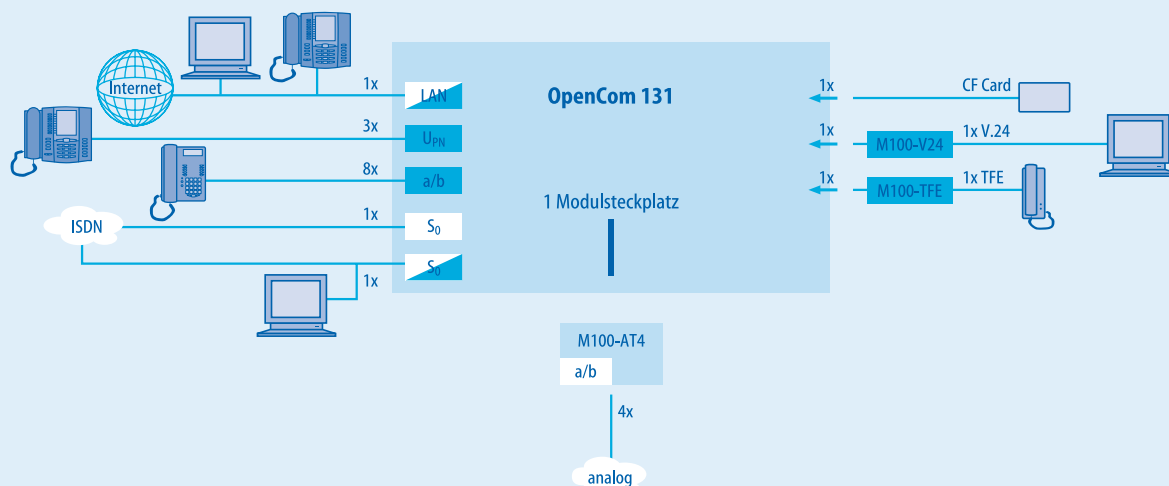


- Aktor betätigen (Relais) schalten von intern
- Amtanlassung einstellbar
- Amtsberechtigung (5-stufig)
- Anklopfen
 - Anklopfen signalisieren
 - Anklopfen abweisen
 - Anklopfen annehmen
 - Anklopfschutz
- Anruf abweisen
- Anruflisten (Angenommene Rufe, Rufe in Abwesenheit und bei Besetzt)
 - Eintrag eines Anrufs in der Anrufliste auch bei Entgegennahme des Anrufs durch AB oder VoiceMail
 - Einträge in Anrufliste ohne Rufnummer
- Anrufschutz für Intern- und Externrufe getrennt
- Anrufvarianten *siehe Zeitgruppen*
- Anrufweiterleitung pro Durchwahl am Anlagenanschluss *)
- Anrufweiserschaltung (ständig, Besetzt, Nichtmelden)
- Ansage vor dem Melden mit OpenVoice 200
- Anzeige einer aktiven ISP-Verbindung
- AOCD/AOCE Übermittlung der Verbindungsentgelte während und am Ende der Verbindung *)
- Assoziierte Wahl (Wahlvorbereitung für DECT-Headsets vom Systemtelefon)¹
- Auto-Attendant (interaktives Anrufmanagement) mit OpenAttendant 205
 - bis zu 5 parallele Auto-Attendant-Systeme in einer OpenCom 100
 - 500 Aktionen (12 Aktionen je Menü (0-9, *, #))
 - 50 Menüs - auch mehrfach verwendbar
 - Menüs beliebig schachtelbar
 - 300 Audiodateien
 - 4 Kanäle
 - Aktionen erst nach Eingabe einer PIN, z.B. codesgeschützte Weiterleitung z.B. auf GSM oder an die private Rufnummer
- Automatische (spontane) Amtsholung einstellbar
- Automatische Rufannahme (Intern und/oder extern)
- Automatische Wahl (Verbindung ohne Wahl/Babyruf)
- Babyruf
- Berechtigungsumschaltung
- Besetztanzeige für Bündel/Leitwege
- Besetztastan
- Besetztton bei Besetzt (busy on busy)
- Buchungsnummer
 - Eingabe vor dem Gespräch
 - Eingabe während des Gesprächs
 - Änderung während des Gesprächs
- Bündel, Leitwege (Auswahl auch über LCR/ARS)
- Call-Queue (Anrufwarteschlange)
- CCNR per Keypad in VSt
- CFB, CFNR, CFU
- Check-In, Check-Out *siehe Hotelfunktion*
- Chef/Sek-Funktion
- CLIP no screening, Anzeige einer anderen Nummer *) am Anlagenanschluss
- CLIP-abhängige Rufumleitung
- Computerunterstützte Telefonie (CTI), TAPI 2.1, CSTA und Browser (OpenCTI 50)
- CSTA Interface für vorhandene Applikationen (z.B. Hotelsoftware)¹
- Deaktivierung von LMs auch ohne Berechtigung
- DECToverIP^{®2}, Anbindung DECT-Basisstationen über IP mit Handover
- DECT-Systemtelefone
- Dienstekennung je a/b Endgerät einstellbar
- Dreierkonferenzen
- Durchsage (Gruppen- und Einzeldurchsage) zur OpenPhone-70-Familie und zum OpenPhone 2x
- Durchsage-Schutz
- Durchwahl am internen ISDN-Anschluss z.B. für Unified Messaging Systeme (ECT)
- DynDNS³
- eMail-Benachrichtigung bei Vorliegen einer Fehlfunktion (z.B. Ausfall einer ISDN-Leitung)
- eMail-Notification (Headerzeile am Systemtelefon)
- Externgesprächsberechtigung (5-stufig)
- Fangen MCID (Feststellen böswilliger Anrufer)
- Fax-Box, Empfang von Faxen, Abfrage mit OpenCTI50⁴
 - 10 FAX-Boxen¹
- Fernbetreuung (z.B. mit Session Key),
 - Fernladen von Software incl. Systemtelefone und RFPs,
 - Fernwartung inkl. Auslesen des Fehlerspeichers
- Fernsteuerung (Änderung der Rufumleitung, Wahl)
- Follow me (PIN-geschützt)
- Funktionstasten 5-fach belegbar (Kette, Stapel)
- Gatewaykanäle
 - Softgateway mit 4 IP-NonIP-Kanälen OpenCom 131, 130, 150
 - Softgateway mit 32 IP-NonIP-Kanälen OpenCom X320
 - max. Gatewaykanäle: 8 OpenCom 130, 16 OpenCom 150, 40 OpenCom X320, 64 OpenCom 510
- Gebührenübermittlung
 - am Ende des Gesprächs
 - Gebührenfaktor je Benutzergruppe einstellbar
 - Gebührenmultiplikator je Benutzergruppe
 - Auslesen der Verbindungsdaten von einem anderen Systemtelefon
- Gesprächsdatenerfassung und -auswertung mit OpenCount 100
 - Erfassung von bis zu 6.000 Gesprächsdatensätzen
 - Anzeigen, Drucken und Exportieren der Daten möglich
 - Exportieren als csv-Datei (auch komprimiert als .zip)
 - Endziffern der Rufnummer für Datenerfassung unterdrückbar (Datenschutz)
 - Gesprächsdatensatz mit Beginn, Dauer, Einheiten, Betrag, Intern, Extern, Stamm, Buchungsnummer (für Projekt- /Personalnummern) Benutzer, Firma, Netzbetreiber, Gesprächsart (Privat/Geschäftlich), Dienst(Telefon/Fax/Daten), Richtung (kommend/gehend/beides), Aufbauart (direkt/umgeleitet/verbunden), Anschluss, Leitweg
 - unterschiedliche Speicherung von Rufnummern bei Dienst-/Privatgesprächen (vollständig/unterdrückte Endziffern) für Datenschutz (z.B. Behörden)¹
- Gespräche vom Anrufbeantworter übernehmen
- Halten einer Verbindung
- Heranholen von Anrufen (Pick-up-Gruppen oder gezielt)
- HotDesking, Übernahme einer Benutzeroberfläche am OpenPhone 7x
- Hotelfunktionen mit OpenHotel 20 oder OpenHotel 100
- Check-In, Check-Out inkl. Berechtigungsumschaltung
- Wecken
- Sprachumschaltung der Systemtelefone auf den Zimmern beim Check-In
- Zimmerstatus (frei, belegt, reinigen) über Systemtelefon (Zimmertaste) oder WebBrowser (OpenHotel 100)
- Gesprächsgebührenabfrage am Systemtelefon
- Gesprächsdatenerfassung mit implementiertem OpenCount 100
- Ausgabe der Gesprächsdaten in HTML-Dokument (OpenHotel 100)
- Zimmerübersicht am Rezeptionsrechner mit Zimmernummer, Zimmerstatus, Name des Gastes, Sprache des Gastes/des Systemtelefons im Zimmer, Symbol für aktivierten Weckruf, Symbol für Notiz/MWI, Belegungszeitraum (Check-In/Check-Out-Datum) (OpenHotel 100)
- Funktionstaste Weckruf am Systemtelefon
 - nutzbar unter Windows, Unix und Mac OS
 - Löschen von Voicemails beim Check-Out¹
- Internet-Telefonie (SIP-Telefonie) mit Lizenz OpenLine SIP2⁵
 - 4 SIP-Accounts
 - intelligente Leitweglenkung über LCR/ARS, Telefonbuch oder Leitwegkennziffer
- Internetzugang sperren/freigeben
- Internverkehr individuell blockierbar mit CLIP-abhängiger Rufumleitung
- IP-Adresse der Anlage ändern am Systemtelefon (PIN-geschützt)
- Kaskadierung zweier OpenCom 130, zweier OpenCom 150rack oder zweier OpenCom 510 miteinander
- Kennzahlen für Systemleistungsmerkmale mit Standard-Endgeräten
- Kette *siehe Funktionstasten*
- Keypadwahl
- Konfigurieren über PC per Web-Browser, auch Fernkonfiguration
- Kopieren von System-Endgeräten inkl. Tastenbelegung/-beschriftung
- Kurznachrichten an Systemtelefone (einzeln/Gruppe) senden (60 Zeichen) zwischen Systemtelefonen
- Kurzwahl (100 oder 1.000 Ziele)
- Least Cost Routing/Automated Route Selection (LCR/ARS), deaktivierbar
- Leitungstasten (>> 2 je Endgerät)
- Leitwegprogrammierung
- Makeln
- Mehrfirmenvariante mit OpenCompany 45
 - bis zu 5 Firmen einrichtbar
 - getrennte Telefonbücher in drei Stufen:
 - zentrales Telefonbuch mit gemeinsamen Nummern für alle Firmen
 - firmeneigenes Telefonbuch
 - persönliches Telefonbuch jedes Mitarbeiters
 - Amtsleitungsbelegung mit „0“ je Firma einstellbar
 - einzelne Abfrageplätze (je Firma) oder gemeinsamer Abfrageplatz für alle Firmen definierbar
 - getrennte Gesprächsdatenerfassung für die Firmen einrichtbar (Option OpenCount 100)
 - Zuordnung des NTBA/Bündels/Leitwegs, Teilnehmergruppe und Telefonbuch zu einer Firma
 - bei Einsatz von OpenCTI 50 – in Besetztanzeige sind nur die Mitarbeiter der eigenen Firma sichtbar

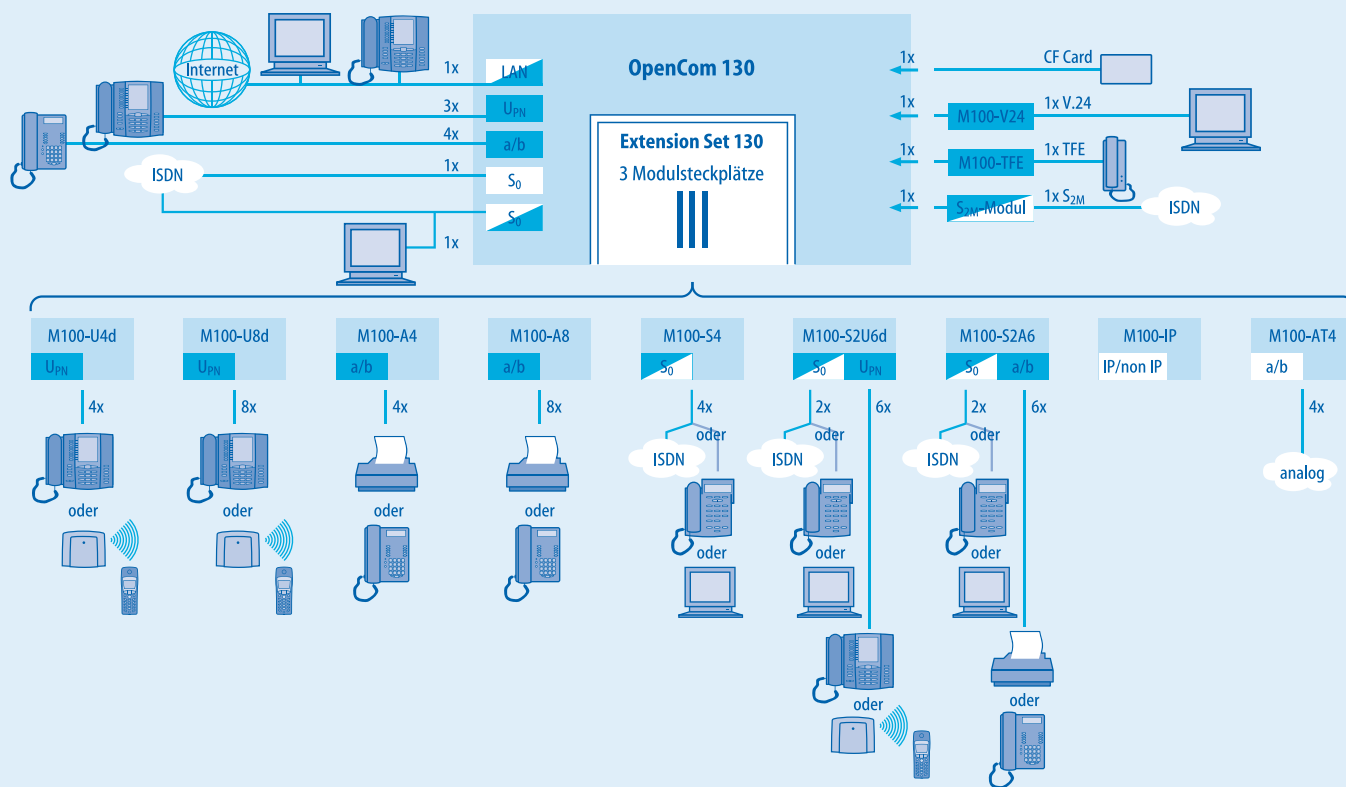
- Mischbetrieb (Anlagen-/Mehrgeräteanschluss/SIP-Amt)
 - MWI Message Waiting Indication an analogen Endgeräten (FSK, Short Ring oder Line Reversal)
 - Nachtschaltung *siehe Zeitgruppen*
 - Nachwahl
 - Netzmaske ändern am Systemtelefon (PIN-geschützt)
 - Neustart des Systems am Systemtelefon (PIN-geschützt)
 - Notruffunktion, Notruf mit Vorrang und ggf. Abwurf bestehender Gespräche, Notrufnummern editierbar
 - Offline-Konfiguration möglich – ohne TK-System
 - OpenCom-510-Unterstützung an der V.24-Schnittstelle
 - Parken / Entparken von Gesprächen in Positionen „0 ... 9“ auch mit Standard-EG
 - Parken / Umstecken am S₀-Bus
 - Pick-Up gezielt
 - Pick-Up Gruppe
 - Pick-Up-Notification
 - QSIG über S₀, S2M (zwischen OpenCom 100 auch via IP)
 - Reihenanlagenfunktion
 - Router Funktionen
 - DynDNS¹
 - feste IP-Adresse für DSL-Verbindung möglich
 - konfigurierbarer DHCP-Server (dynamische und statische Adressvergabe, auch gemischt)
 - konfigurierbarer DNS (Domain Name Server) (100 Einträge)
 - LAN-to-LAN-Support
 - NAT (Network Address Translation) (für ISP abschaltbar)
 - Net-CAPI (ISDN-Kartenfunktion im Netzwerk)
 - Port-Mapping
 - PPP over Ethernet (PPPoE) für direkte Anschaltung an das DSL-Modem
 - RAS-Firewall mit CLID, PAP, CHAP, Callback
 - Remote Access Service (RAS) für bis zu 8 gleichzeitige Verbindungen
 - Remote-Konfiguration
 - statisches und dynamisches Routing
 - TCP/IP-Router für ISDN und xDSL
 - VPN mit IPsec, PPTP und L2TP (Hardwareencryption)³
 - Zeitkonto für ISP-Verbindung einstellbar
 - Zugriff aufs interne, zentrale Telefonbuch der OpenCom 100 via LDAP (OpenCom100=LDAP-Server)
 - Rückfrage
 - Rückruf bei Besetzt, intern und extern
 - Rückruf bei frei
 - Rufablenkung
 - Rufnummernanzeige auch an analogen Telefonen CLIP / CLIR */**
 - Rufnummernanzeige auf Teamtaste
 - Rufnummernmapping am Anlagen- und Mehrgeräteanschluss
 - Rufnummernplan 2- bis 5-stellig, auch gemischt
 - Rufnummernunterdrückung für Intern- und Externgespräche getrennt einstellbar und bei Telefonbucheinträgen
 - Rufumleitung CLIP-abhängig zu bestimmten Zielen
 - Rufumleitung sofort, nach Zeit, bei Besetzt, intern und extern getrennt
 - für MSN-Gruppen (9 MSN-Gruppen definierbar)
 - alle Rufumleitungen löschen
 - Sammelschluss (zyklisch, linear, statistisch, parallel)
 - Herausschalten aus dem Sammelschluss
 - Schutz vor Pick Up
 - Sensor-Ruf (Türklingel)
 - SIP *siehe auch Internet-Telefonie*
 - SIP-Amtsleitung wählbar über LCR/ARS, Telefonbuch oder Bündel
 - interne SIP-Endgeräte^{1,5}
 - SMS im Festnetz am analogen oder S₀-Anschluss
 - SNTP-Server (Timeserver – synchronisiert die Uhrzeit bei allen angeschlossenen Rechnern im Netzwerk)
 - Softgateway G.711
 - 4 IP-NonIP-Kanäle OpenCom 131, 130, 150
 - 32 IP-NonIP-Kanäle OpenCom X320
 - Sperreinrichtung (Sperr-, Freigabe- und Filterlisten) für Benutzergruppen programmierbar
 - Sperrliste für abgehende Rufe
 - Sondernummern für Notrufe auch programmierbar
 - Filterliste für die Sperre ankommender Rufe
 - Freigabeliste
 - Sperren der Benutzeroberfläche (wirkt auf die Systemmenüs, Gerätemenüs nicht betroffen)
 - des Telefonbuches
 - der Tasten-Programmierung
 - spontane Amtbelegung
 - Standard- / Expertenmodus für Programmierung
 - Stapel *siehe Funktionstasten*
 - Tag-/Nachtschaltung *siehe Zeitgruppen*
 - TAPI 2.1 Microsoft (64 Lines/Verbindungen / mit allen Systemtelefonen – auch DECT, a/b, DECT-GAP – nicht mit ISDN/DSS1) kein Multiline-TAPI
 - Teamfunktionen
 - Teamtasten
 - Telefonbuch (Kurzwahl) zentral (2000 Ziele mit je 3 Rufnummern), je Firma und individuell
 - mit dezentraler Administrationsberechtigung
 - Default-Nr. je Name definierbar
 - CLIP/CLIR bei Anwahl je Name definierbar
 - Telefenschloss und Zugriffscodes
 - Trennen
 - Trennen aus Rückfrage
 - Trennen einer aktiven ISP-Verbindung
 - Türfreisprecheinrichtung / Tür-Funktionen, Türklingel-Signalisierung (Sensor-Ruf), Türfreisprechen und Türöffner betätigen (Aktor)
 - TFE nach FTZ 123D12⁶
 - 2-Draht-TFE je nach Typ mit vorprogrammierten Kennziffern
 - Übernahme von Einträgen aus Anrufliste ins Telefonbuch
 - Übernahme von Einträgen aus Wahlwiederholliste ins Telefonbuch
 - Umlegen
 - Umlegen der besonderen Art
 - Umleitung fremder Teilnehmer per Kennzahl
 - Umleitung MSN und MSN-Gruppe
 - Umleitung Türruf (Apothekerschaltung)
 - Variantenumschaltung (Tag/Nacht)
 - Vernetzung mit Q-SIG über Festverbindungen, VPN und IP
 - VIP-Ruf mit spezieller Anrufsignalisierung
 - virtuelle Rufnummern
- Voice over IP mit IP-Systemtelefonen oder DECToverIP®-Basisstationen
 - Voice-Box integriert mit OpenVoice 200 mit 4 Kanälen und Ansage vor Abfrage/Melden
 - 2, 10, 20, 64 (200 OpenCom 510) Voice-Boxen möglich
 - 4 parallele Sprachkanäle
 - Gruppenboxen mit bis zu je 20 Teilnehmern
 - Softkey für Sprachboxabfrage einstellbar
 - PIN-Schutz für Boxen
 - mehrere Begrüßungs- und Verabschiedungstexte je Box individuell aufsprech-/auswählbar (auch automatisch zeitgesteuert)
 - komfortable Bedienung mit OpenCTI50 (z.B. Begrüßungs- und Verabschiedungstexte vom PC laden)
 - Benachrichtigungsruf bei vorhandenen Nachrichten an interne oder externe Rufnummer sofort oder täglich zu vorgegebener Zeit mit direkter Abfrage
 - Benachrichtigungsruf oder eMail-Benachrichtigung bei vorhandener Nachricht
 - akustische Benutzerführung auf Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch, Spanisch, Italienisch und Schwedisch
 - 8 unterschiedliche Texte für Ansage vor Abfrage / Melden für unterschiedliche Gruppen/MSN
 - Zeitstempel mit Ansage
 - Signalisierung über Infolampe (OpenPhone 7x, 26, 27), Tonbandsymbol (OpenPhone 26, 27, 28) oder Sonderwählton (ISDN-, analoges Telefon)
 - MWI an ISDN-Apparaten und analogen EG
 - Vorzugsnummer im Telefonbuch konfigurierbar
 - VPN *siehe Router Funktionen*
 - Wahlwiederholungsliste je EG
 - Wartemusik (MoH) extern
 - Wartemusik (MoH) intern, individuell ladbar (bis 32 Sekunden)
 - Weck- / Terminruf mit Datum
 - Weiterverbinden von Zweitanruf
 - Wiederanruf
 - WLAN-SIP-Telefone einbuchbar (z.B. Aastra Phone 312, Nokia N80)^{1,5}
 - Zeitgruppen (Tag-/Nachtschaltung), 10 Anrufvarianten programmierbar, manuell und automatisch (nach Zeit) schaltbar (je Wochentag 10 Schaltpunkte)
- * sofern vom Netzbetreiber bereitgestellt
** Einschränkung bei analogem Endgerät
- ¹ ab Release 8.5
² Gatewaymodul M100-IP notwendig in OpenCom 130, 150, 150rack, MG+ETH1-1 notwendig in OpenCom 510
³ nur OpenCom X320, X320rack
⁴ nur OpenCom X320, X320rack mit M300-Fax/V.24
⁵ Gatewaymodul M100-IP notwendig in OpenCom 130, 150, 150rack, OpenCom X320, X320rack; MG+ETH1-1 notwendig in OpenCom 510
⁶ nur OpenCom 131, 130 mit M100-TFE bzw. OpenCom 150, 150rack mit M100-TFE2

Überblick über die Ausbaumöglichkeiten

OpenCom 131



OpenCom 130

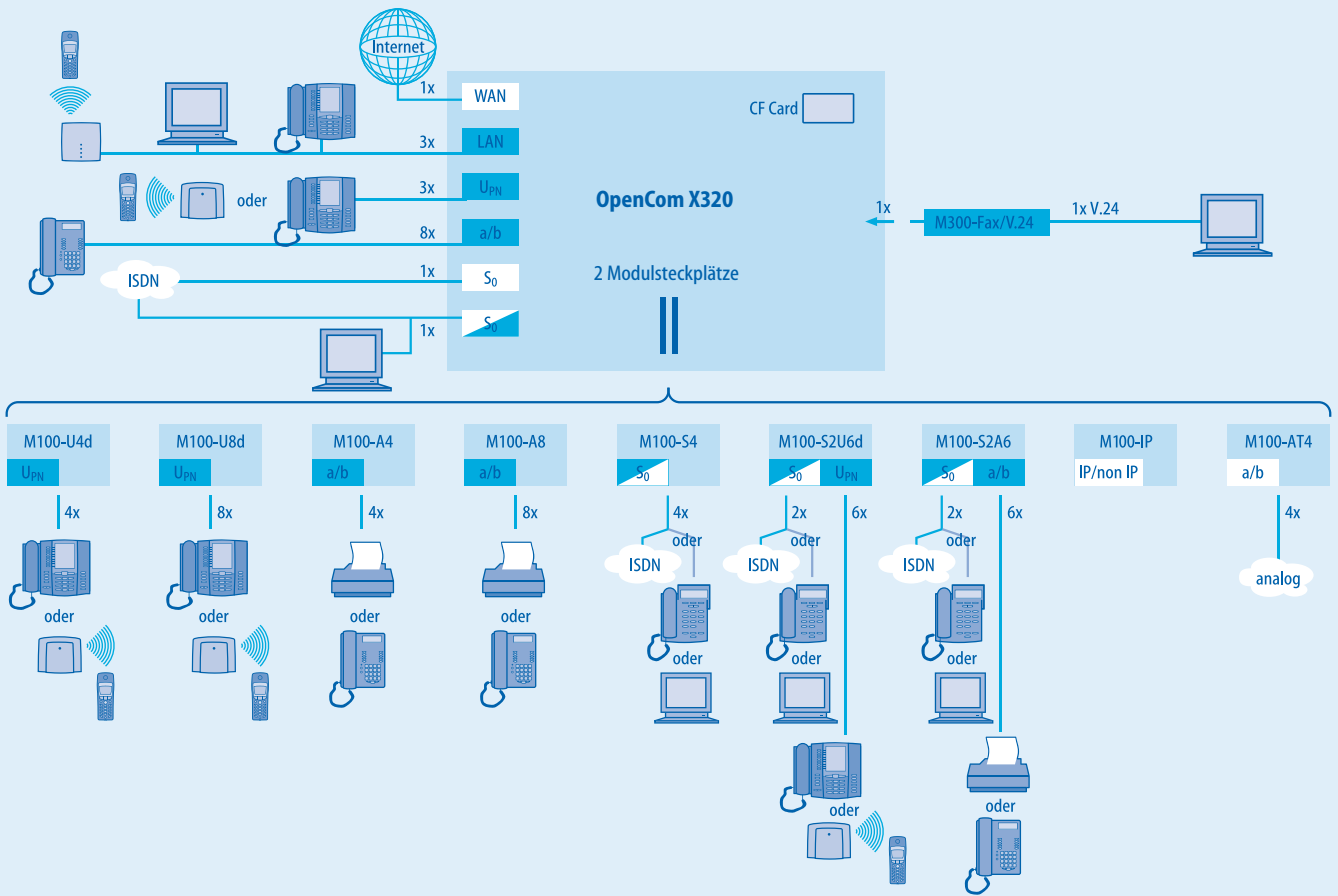


Ausbaubeispiele OpenCom 130

	Bestückung			S ₀	U _{PN}	a/b	Gateway-Kanäle/ IP-Systeme
	Slot1	Slot2	Slot3				
DECT	M100-A8	M100-A8	M100-A8	2	3	28	4/12
	M100-S4	M100-A8	M100-A8	6	3	20	4/12
	M100-S2A6	M100-A8	M100-A8	4	3	26	4/12
	M100-S2A6	M100-S2A6	M100-A8	6	3	24	4/12
	M100-S4	M100-U8d	M100-A8	6	11	12	4/12
	M100-S2U6d	M100-A8	M100-A8	4	9	20	4/12
	M100-S2U6d	M100-S2A6	M100-A8	6	9	18	4/12
	M100-U8d	M100-U8d	M100-A8	2	19	12	4/12
IP	M100-S2U6d	M100-U8d	M100-A8	4	17	12	4/12
	M100-S2U6d	M100-A8	M100-IP*	4	9	12	8/24

* nur Steckplatz 2 oder 3

OpenCom X320



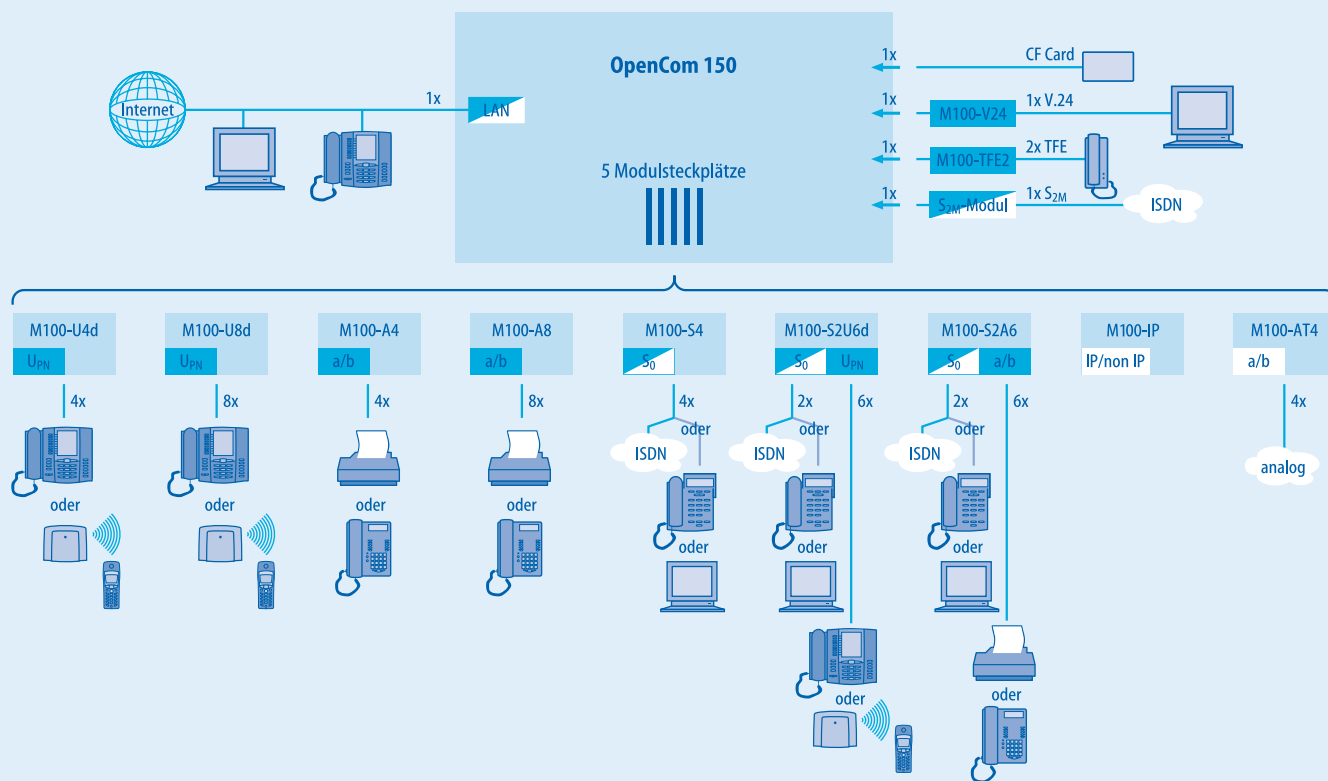
Ausbaubeispiele OpenCom X320

Bestückung		S ₀	U _{PN} DECT-fähig	a/b	DECToverIP				Echo cancellation	Codec		
Slot1	Slot2				DECT	DECToverIP	VPN	SIP		G.711	G.729A	G.723
-	-	2	3	8	x	x	x	-	-	x	-	-
M100-U8d	M100-8d	2	19	8	x	x	x	-	-	x	-	-
M100-A8	M100-A8	2	3	24	x	x	x	-	-	x	-	-
M100-S2A6	M100-A8	4	3	22	x	x	x	-	-	x	-	-
M100-S2A6	M100-S2A6	6	3	20	x	x	x	-	-	x	-	-
M100-S2U6d	M100-IP*	4	9	8	x	x	x	x	x	x	x	x
M100-A8	M100-IP*	2	3	16	x	x	x	x	x	x	x	x

* nur Steckplatz 2

Überblick über die Ausbaumöglichkeiten

OpenCom 150

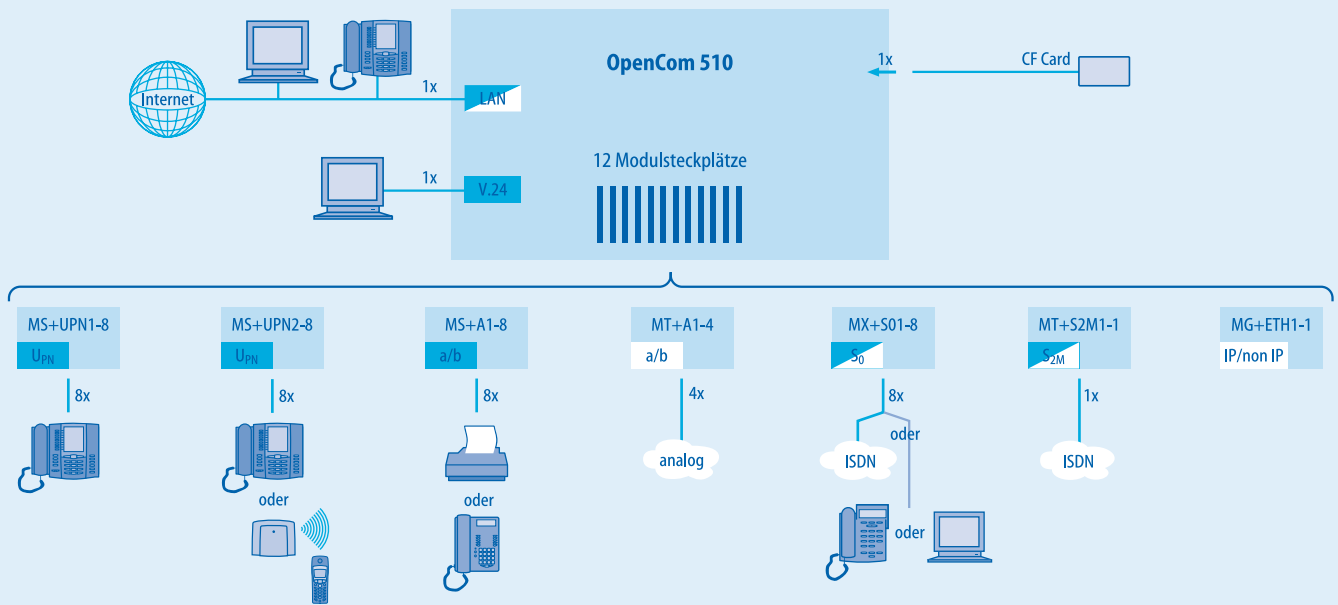


Ausbaubeispiele OpenCom 150

Slot1	Slot2	Slot3	Slot4	Slot5	S ₀	U _{PN}	a/b	HKZ/S2M	Gateway-Kanäle/ IP-Systems
M100-S2U6d	M100-S2A6	M100-A8	M100-A8	M100-A8	4	6	30	-/x	4/12
M100-S2U6d	M100-S2U6d	M100-A8	M100-A8	M100-A8	4	12	24	-/x	4/12
M100-S4	M100-U8d	M100-U8d	M100-A8	M100-A8	4	16	16	-/x	4/12
M100-S4	M100-A8	M100-A8	M100-A8	M100-A8	4	-	32	-/x	4/12
M100-S4	M100-S2U6d	M100-A8	M100-A8	M100-A8	6	6	24	-/x	4/12
M100-S2U6d	M100-S2A6	M100-S2A6	M100-A8	M100-A8	6	6	28	-/x	4/12
M100-S2U6d	M100-S2U6d	M100-S2U6d	M100-A8	M100-A8	6	18	16	-/x	4/12
M100-S4	M100-S2U6d	M100-S2U6d	M100-A8	M100-A8	8	12	16	-/x	4/12
M100-S4	M100-S4	M100-S4	M100-A8	M100-A8	12	-	16	-/x	4/12
M100-U8d	M100-A8	M100-AT4	M100-AT4	M100-AT4	-	8	8	12/x	4/12
M100-U8d	M100-A8	M100-A8	M100-AT4	M100-AT4	-	8	16	8/x	4/12
M100-U8d	M100-U8d	M100-A8	M100-AT4	M100-AT4	-	16	8	8/x	4/12
M100-U8d	M100-U8d	M100-A8	M100-A8	M100-AT4	-	16	16	4/x	4/12
M100-U8d	M100-U8d	M100-A8	M100-A8	M100-A8	-	16	24	-/x	4/12
M100-U8d	M100-U8d	M100-U8d	M100-A8	M100-AT4	-	24	8	4/x	4/12
M100-U8d	M100-U8d	M100-U8d	M100-A8	M100-A8	-	24	16	-/x	4/12
M100-U8d	M100-U8d	M100-IP*	M100-IP*	M100-A8	-	16	8	-/x	16/48

* nur Steckplatz 3 und 4

OpenCom 510



Zweites Netzteil (MPS+1-AC) notwendig zur Versorgung der Module 7 bis 12.

Überblick über die Ausbaumöglichkeiten



Anschlüsse

OpenCom 131

OpenCom 130

OpenCom X320

OpenCom 150

OpenCom 510

	Anschlüsse	OpenCom 131	OpenCom 130	OpenCom X320	OpenCom 150	OpenCom 510
Grundausbau	S ₀ extern	1	1	1	-	-
	S ₀ schaltbar	1	1	1	-	-
	U _{PN}	3	3	3 DECT-fähig	-	-
	a/b, CLIP-fähig	8	4	8	-	-
	Steckplätze	1 (nur M100-AT4)	3 (optional)	2	5	12
	WAN	-	-	1	-	-
	LAN	1	1	3 (2x Power over Ethernet ¹)	1	1
	Softgateway	4 IP<->NonIP-Kanäle	4 ² IP<->NonIP-Kanäle	32 IP<->NonIP-Kanäle	4 ² IP<->NonIP-Kanäle	-
Sondersteckplätze	V.24	M100-V.24 separater Steckplatz	M100-V.24 separater Steckplatz	M300-FAX/V.24 separater Steckplatz	M100-V.24 separater Steckplatz	1
	TFE (FTZ 123D12)	M100-TFE separater Steckplatz	M100-TFE separater Steckplatz	-	M100-TFE2 separater Steckplatz	-
	S _{2M}	-	S _{2M} -Modul separater Steckplatz	-	S _{2M} -Modul separater Steckplatz	MT+S _{2M} 1- ³ 1 x S _{2M}
modulare Erweiterungen			Steckplatz 1 2 3	1 2	Steckplatz 1 2 3 4 5	
	S ₀ schaltbar	-	M100-S4 4 x S ₀ x x	M100-S4 4 x S ₀ x x	M100-S4 4 x S ₀ x x x x	MX+S ₀ 1-8 8 x S ₀ schaltbar
	U _{PN}	-	M100-S2U6d 2 x S ₀ und 6 x U _{PN} x x	M100-S2U6d 2 x S ₀ und 6 x U _{PN} x x	M100-S2U6d 2 x S ₀ und 6 x U _{PN} x x x x	MS+U _{PN} 1-8 8 x U _{PN}
	U _{PN} DECT-fähig	-	M100-S2A6 2 x S ₀ und 6 x a/b x x	M100-S2A6 2 x S ₀ und 6 x a/b x x	M100-S2A6 2 x S ₀ und 6 x a/b x x x x	MS+U _{PN} 2-8 8 x U _{PN}
	a/b, CLIP-fähig	-	M100-U4d 4 x U _{PN} x x	M100-U4d 4 x U _{PN} x x	M100-U4d 4 x U _{PN} x x x x	MS+A1-8 8 x a/b
			M100-U8d 8 x U _{PN} x x	M100-U8d 8 x U _{PN} x x	100-U8d 8 x U _{PN} x x x x	
			M100-S2U6d 2 x S ₀ und 6 x U _{PN} x x	M100-S2U6d 2 x S ₀ und 6 x U _{PN} x x	M100-S2U6d 2 x S ₀ und 6 x U _{PN} x x x x	
			M100-A4 4 x a/b x x x	M100-A4 4 x a/b x x	M100-A4 4 x a/b x x x x	
			M100-A8 8 x a/b x x x x	M100-A8 8 x a/b x x x	M100-A8 8 x a/b x x x x x	
	analoges Amt (HKZ)	M100-AT4 4 HKZ	M100-AT4 4 HKZ x	M100-AT4 4 HKZ x x	M100-AT4 4 HKZ x x x x	MT+A1-4 4 HKZ
VoIP-Gateway	-	M100-IP ⁴ 8 Kanäle (x) (x)	M100-IP 8 Kanäle x	M100-IP 8 Kanäle x x x x	MG+ETH1- ¹³ 16 Kanäle	

¹ Der Anschluss von IP-Systemtelefonen oder IP-DECT-Basisstationen kann ohne zusätzliche Netzteile erfolgen. Die Speisung übernimmt die OpenCom X320. (IEEE 802.3af, class 3)

² bei Einsatz vom M100-IP nicht mehr verfügbar

³ 4x steckbar

⁴ 1x steckbar

Überblick über die schnurgebundenen Endgeräte



OpenPhone 75



OpenPhone 75 IP



OpenPhone 75 IPC



OpenPhone 73



Ausstattung	Ausstattung	Ausstattung	Ausstattung
9 Softkeys/Leitungstasten mit LED	9 Softkeys/Leitungstasten mit LED	PC-Bedienoberfläche wahlweise wie OpenPhone 71, 73 oder 75, zusätzlich:	3 Softkeys/Leitungstasten mit LED
15 Funktionstasten, davon 4 mit Signalisierung über LED	15 Funktionstasten, davon 4 mit Signalisierung über LED	skin-fähiges Interfacedesign (Wechsel der Oberflächengestaltung über Muster-Download möglich)	5 frei programmierbare Tasten mit LED
Scroll-Taste	Scroll-Taste		15 Funktionstasten, davon 4 mit Signalisierung über LED
11-zeiliges beleuchtetes Grafikdisplay 144×128 Pixel	11-zeiliges beleuchtetes Grafikdisplay 144×128 Pixel		Scroll-Taste
U _{PN} -Schnittstelle	Ethernet-Schnittstelle		4-zeiliges Grafikdisplay 144×48 Pixel
4-fach höhenverstellbar durch Steckfüße	4-fach höhenverstellbar durch Steckfüße		U _{PN} -Schnittstelle
wandmontagefähig	wandmontagefähig		4-fach höhenverstellbar durch Steckfüße
erweiterbar mit bis zu 3 KeyExtensions 73P oder 75D	erweiterbar mit bis zu 3 KeyExtensions 73P oder 75D		wandmontagefähig
DHSG Headset-Anschluss	DHSG Headset-Anschluss und Ethernet-Switch für 1 PC		erweiterbar mit bis zu 3 KeyExtensions 73P
Stromversorgung durch die Anlage über U _{PN} -Schnittstelle	Stromversorgung über Netzteil oder Power-over-Ethernet (IEEE 802.3af, class 3)		DHSG Headset-Anschluss
Leistungsmerkmale	Leistungsmerkmale	Leistungsmerkmale	Leistungsmerkmale
Menükartenfunktion	Menükartenfunktion	wie OpenPhone 7x IP, zusätzlich: Mitschneidefunktion für Gespräche	Menükartenfunktion
variable Menüstruktur, je nach Gesprächszustand	variable Menüstruktur, je nach Gesprächszustand	PC-Anrufbeantworter	variable Menüstruktur, je nach Gesprächszustand
Lautstärke einstellbar (Hörer, Lautsprecher, Rufton und Headset)	Lautstärke einstellbar (Hörer, Lautsprecher, Rufton und Headset)	free seating/roaming user	Lautstärke einstellbar (Hörer, Lautsprecher, Rufton und Headset)
Freisprechen	Freisprechen		Freisprechen
Mute-Funktion	Mute-Funktion		Mute-Funktion
Wahlvorbereitung	Wahlvorbereitung		Wahlvorbereitung
Wahlwiederholung	Wahlwiederholung		Wahlwiederholung
Anrufliste mit Uhrzeit und Datum	Anrufliste mit Uhrzeit und Datum		Anrufliste mit Uhrzeit und Datum
LEDs zum Signalisieren von Vermittlungszuständen (Anrufschutz, Rufumleitung) und zum Anzeigen erweiterter Informationen (z.B. Message-Waiting oder eMail-Signalisierung)	LEDs zum Signalisieren von Vermittlungszuständen (Anrufschutz, Rufumleitung) und zum Anzeigen erweiterter Informationen (z.B. Message-Waiting oder eMail-Signalisierung)		LEDs zum Signalisieren von Vermittlungszuständen (Anrufschutz, Rufumleitung) und zum Anzeigen erweiterter Informationen (z.B. Message-Waiting oder eMail-Signalisierung)
Empfang von Kurzmitteilungen	Empfang von Kurzmitteilungen		Empfang von Kurzmitteilungen
Maße: (B×H×T): 235×208×46 mm	Maße: (B×H×T): 235×208×46 mm		Maße: (B×H×T): 235×208×46 mm
Farbe: schwarz/eisgrau	Farbe: schwarz		Farbe: schwarz/eisgrau



OpenPhone 73 IP



OpenPhone 71



KeyExtension 75D
für OpenPhone 75, 75 IP



KeyExtension 73P
für OpenPhone 73, 73 IP, 75, 75 IP

Ausstattung	Ausstattung
3 Softkeys/Leitungstasten mit LED	1 Leitungstaste mit LED
5 frei programmierbare Tasten mit LED	5 frei programmierbare Tasten mit LED
15 Funktionstasten, davon 4 mit Signalisierung über LED	15 Funktionstasten, davon 4 mit Signalisierung über LED
Scroll-Taste	
4-zeiliges Grafikdisplay 144×48 Pixel	2-zeiliges Display mit 19 Zeichen
Ethernet-Schnittstelle	U _{PN} -Schnittstelle
4-fach höhenverstellbar durch Steckfüße	
wandmontagefähig	wandmontagefähig
erweiterbar mit bis zu 3 KeyExtensions 73P	
DHSG-Headset-Anschluss und Ethernet-Switch für 1 PC	DHSG Headset-Anschluss
Stromversorgung über Netzteil oder Power-over-Ethernet (IEEE 802.3af, class 3)	Stromversorgung durch die Anlage über U _{PN} -Schnittstelle
Leistungsmerkmale	Leistungsmerkmale
Menükartenfunktion	Menükartenfunktion
variable Menüstruktur, je nach Gesprächszustand	variable Menüstruktur, je nach Gesprächszustand
Lautstärke einstellbar (Hörer, Lautsprecher, Rufton und Headset)	Lautstärke einstellbar (Hörer, Lautsprecher, Rufton und Headset)
Freisprechen	Freisprechen
Mute-Funktion	Mute-Funktion
Wahlvorbereitung	Wahlvorbereitung
Wahlwiederholung	Wahlwiederholung
Anrufliste mit Uhrzeit und Datum	Anrufliste mit Uhrzeit und Datum
LEDs zum Signalisieren von Vermittlungszuständen (Anrufsschutz, Rufumleitung) und zum Anzeigen erweiterter Informationen (z.B. Message-Waiting oder eMail-Signalisierung)	LEDs zum Signalisieren von Vermittlungszuständen (Anrufschutz, Rufumleitung) und zum Anzeigen erweiterter Informationen (z.B. Message-Waiting oder eMail-Signalisierung)
Empfang von Kurzmitteilungen	Empfang von Kurzmitteilungen
Maße (B×H×T): 235×208×46 mm	Maße: (B×H×T): 221×188×47 mm
Farbe: schwarz	Farbe: schwarz/eisgrau

Ausstattung	Ausstattung
20 Softkeys/Leitungstasten mit LED	
	36 frei konfigurierbare Tasten mit LED
3 Funktionstasten zum Umschalten zwischen 3 Ebenen	
11-zeiliges beleuchtetes Grafikdisplay 144×128 Pixel	
4-fach höhenverstellbar durch Steckfüße	4-fach höhenverstellbar durch Steckfüße
wandmontagefähig	wandmontagefähig
Speisung notwendig, Netzteil oder Power-over-Ethernet	Speisung notwendig, Netzteil oder Power-over-Ethernet
Leistungsmerkmale	Leistungsmerkmale
LEDs zum Signalisieren von Vermittlungszuständen (Anrufschutz, Rufumleitung) und zum Anzeigen erweiterter Informationen (z.B. Message-Waiting oder eMail-Signalisierung)	LEDs zum Signalisieren von Vermittlungszuständen (Anrufschutz, Rufumleitung) und zum Anzeigen erweiterter Informationen (z.B. Message-Waiting oder eMail-Signalisierung)
Maße (B x H x T): 150×200×46 mm	Maße (B x H x T): 150×200×46 mm
Farbe: schwarz/eisgrau	Farbe: schwarz/eisgrau

Überblick schnurlose Endgeräte und Komponenten



OpenPhone 27



OpenPhone 26



OpenPhone 28



DECT-Basisstationen:
RFP 22 (Indoor)
RFP 24 (Outdoor)



DECToverIP®-Basisstationen:
RFP 32 IP (Indoor)
RFP 34 IP (Outdoor)



DECToverIP®-Basisstation
und WLAN-Access-Point
RFP 42 WLAN

Ausstattung	Ausstattung	Ausstattung	Ausstattung	Ausstattung	Ausstattung
2 Softkeys beleuchtete Tastatur	2 Softkeys	2 Softkeys			
4 fest belegte Funktionstasten	4 fest belegte Funktionstasten	5 festbelegte Funktionstasten			
Scroll-Taste	Scroll-Taste	Scroll-Taste			
5-zeiliges Grafikdisplay 96×60 Pixel, hintergrundbeleuchtet	3-zeiliges Grafikdisplay 96×33 Pixel, hintergrundbeleuchtet	5-zeiliges Grafikdisplay 120×96 Pixel, hintergrundbeleuchtet			
USB-Anschluss					
DECT-Schnittstelle mit Systemfunktionalität	DECT-Schnittstelle mit Systemfunktionalität	DECT-Schnittstelle mit Systemfunktionalität	Standard DECT Netzstandard: U _{PN}	Funkstandard DECT Netzstandard: TCP-IP	Funkstandard DECT WLAN (IEEE 802.11 b und g) Netzstandard: TCP-IP
Headsetanschluss		Headsetanschluss			
30 Ruftonmelodien einstellbar	10 Ruftonmelodien einstellbar	30 Ruftonmelodien einstellbar			
Vibrationsalarm		Vibrationsalarm			
Gürtelclip	Gürtelclip optional	integrierter Gürtelclip			
MEM-Card (für Telefonbuch mit 100 Einträgen und gerätespezifische Daten)		MEM-Card (für Telefonbuch mit 100 Einträgen und gerätespezifische Daten)			
Gewicht: ca. 138 g	Gewicht: ca. 138 g	Gewicht: ca. 117 g			
Standby: 140 Stunden	Standby: 200 Stunden	Standby: 75 Stunden			
Gesprächszeit: 14 Stunden	Gesprächszeit: 20 Stunden	Gesprächszeit: 8 Stunden			
Akku: NiMH-Akkuzellen (AAA)	Akku: NiMH-Akkuzellen (AAA)	Akku-Pack (NiMH)			
Ladezeit: max. 6 Stunden bei leeren Akkus	Ladezeit: max. 6 Stunden bei leeren Akkus	Ladezeit: max. 7 Stunden bei leeren Akkus			
Leistungsmerkmale	Leistungsmerkmale	Leistungsmerkmale	Leistungsmerkmale	Leistungsmerkmale	Leistungsmerkmale
Menükartenfunktion	Menükartenfunktion	Menükartenfunktion	Sprach- und Datenübertragung	Sprach- und Datenübertragung	Sprach- und Datenübertragung
variable Menüstruktur, je nach Gesprächszustand	variable Menüstruktur, je nach Gesprächszustand	variable Menüstruktur, je nach Gesprächszustand	Datenübertragung über die Luftschnittstelle	Datenübertragung über die Luftschnittstelle	Datenübertragung über die Luftschnittstelle
Lautstärke einstellbar (Hörer, Lautsprecher, Rufton)	Lautstärke einstellbar (Hörer, Lautsprecher, Rufton)	Lautstärke einstellbar (Hörer, Lautsprecher, Rufton)	Anschluss über 1 U _{PN} -Schnitt- stelle für 4 parallele Gepräche oder	Anschluss über Ethernet-LAN mit TCP-IP an OpenCom 100	Anschluss über Ethernet-LAN mit TCP-IP an OpenCom 100
Freisprechen	Lauthören	Freisprechen	Anschluss über 2 U _{PN} -Schnitt- stellen	8 gleichzeitige Gespräche	8 gleichzeitige Gespräche
Mute-Funktion	Mute-Funktion	Mute-Funktion	für 8 gleichzeitige Gespräche		
Wahlvorbereitung, Wahlwiederholung	Wahlvorbereitung, Wahlwiederholung	Wahlvorbereitung, Wahlwiederholung	Stromversorgung durch die Anlage über U _{PN} -Schnittstelle	Stromversorgung: Power over Ethernet, alternativ Steckernetzteil (nur RFP 32 IP)	Stromversorgung: Power over Ethernet, alternativ Steckernetzteil
SOS-Taste	SOS-Taste	SOS-Taste und Totmannschaltung			
Anrufliste mit Uhrzeit und Datum	Anrufliste mit Uhrzeit und Datum	Anrufliste mit Uhrzeit und Datum	Automatische Laufzeitmessung	Sync-over-Air	Sync-over-Air
Symbolleiste zum Signalisieren von Vermittlungszuständen (Anrufschutz, Rufumleitung) und zum Anzeigen erweiterter Informationen (z.B. Message-Waiting oder eMail-Signalisierung)	Symbolleiste zum Signalisieren von Vermittlungszuständen (Anrufschutz, Rufumleitung) und zum Anzeigen erweiterter Informationen (z.B. Message-Waiting oder eMail-Signalisierung)	Symbolleiste zum Signalisieren von Vermittlungszuständen (Anrufschutz, Rufumleitung) und zum Anzeigen erweiterter Informationen (z.B. Message-Waiting oder eMail-Signalisierung)	Kabellänge bis zu 1 km	Kabellänge wie Ethernet-Standard	Kabellänge wie Ethernet-Standard
			Anzeige des Betriebszustandes durch LED (nur RFP 22)	Anzeige des Betriebszustandes durch LEDs (nur RFP 32 IP)	Anzeige des Betriebszustandes durch LEDs
			wandmontagefähig, RFP 22 auch 180° Grad gedreht montierbar	wandmontagefähig, mastmontagefähig (RFP 34 IP)	wandmontagefähig
Empfang von Kurzmitteilungen	Empfang von Kurzmitteilungen	Empfang von Kurzmitteilungen	RFP 22 mit integriertem Rundstrahler, RFP 24 mit Dipol- oder Richtantenne betreibbar	RFP 32 IP mit integriertem Rundstrahler, RFP 34 IP mit Dipol- oder Richtantenne betreibbar	mit integriertem Rundstrahler für DECT und externer Dipol-Antenne für WLAN
Maße Mobilteil: (B×H×T): 146×55×28 mm	Maße Mobilteil: (B×H×T): 146×55×28 mm	Maße Mobilteil (B×H×T): 138×47×21 mm	Maße (B×H×T): RFP 22: 151×101×85 mm RFP 24: 240×236,5×65 mm	Maße (B×H×T): RFP 32 IP: 195×200×30 mm RFP 34 IP: 240×236,5×65 mm	Maße (B×H×T): 195×200×30 mm
		Schutzart: IP 54	Schutzart: IP 55 (nur RFP 24)	Schutzart: IP 55 (nur RFP 34 IP)	Schutzart: IP 20
Farbe: schwarz/silbermetallic	Farbe: schwarz/silbermetallic	Farbe: schwarz/silber	Farben: RFP 22 eisgrau, RFP 24 lichtgrau	Farbe: eisgrau	Farbe: eisgrau

OpenCom100

Ihr Aastra-DeTeWe-Partner

Aastra DeTeWe GmbH

Zeughofstraße 1
10997 Berlin

www.aastra-detewe.de
info@aastra-detewe.de

Stand: 8.2007/ Ausgabe 2/ Bestellnummer: 404 • Produkte ähnlich Abbildungen • Technische Änderungen vorbehalten
Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen von Microsoft Corporation • Alle anderen Warenzeichen sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.